

# WILHELM-GYMNASIUM

2008/2009 Mitteilungen und Termine Sept. 2008



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

wer unsere Schule nach den Sommerferien besucht hat, konnte sanierte und neu eingerichtete Biologie-Fachräume, eine multifunktionale, ansprechend in Stand gesetzte Aula sowie schall- und wärmeisolierende Verglasungen im naturwissenschaftlichen Trakt bewundern. Immer noch aber bohren und schrauben die Handwerker (stets erst nach 16.30 h): Im Vorgriff auf eine umfassende Nutzung der Rechnertechnologie im Unterricht werden zur Zeit sämtliche Räume miteinander vernetzt; in jedem Raum kann man demnächst auf Internet, Intranet und mobile Datenträger zurückgreifen. -

Ist dies sinnvoll? Ist dies erforderlich? Sollte man den neuen Medien nicht kritischer gegenüber stehen?

Warnt nicht bereits Platon vor den Folgen medialer Einseitigkeit? Zur Neuerung der seinerzeit um sich greifenden Verschriftlichung lesen wir bei ihm:

„Denn diese Erfindung (die Schrift) wird die Lernenden in ihrer Seele vergesslich machen, weil sie dann das Gedächtnis nicht mehr üben; denn im Vertrauen auf die Schrift suchen sie sich durch fremde Zeichen außerhalb und nicht durch eigene Kraft in ihrem Inneren zu erinnern.“ (*Zit. n. G. Gramelsberger: Über die Evolution einer hypermedialen Norm der Sprache. Symposium Philosophie und Internet, Univ. Hamburg 1997*)

Wie immer man darüber denkt - Faktum ist heute, dass Kommunikation ein komplexes Geschehen darstellt, das auf Text, Bild, Datenbank und Internet angewiesen ist.

Für die Kommunikation in unserer (auf 1000 Schülerinnen und Schüler angewachsenen) Schule nutzen wir mehrere Möglichkeiten:

- Ganz im Sinne antiker Überzeugungen suchen wir das direkte Gespräch, den persönlichen Austausch. Zusätzlich verwenden wir die aktuellen elektronischen Verfahren zur Information, Kommunikation und Dokumentation.

- Hauptinformationsträger für die Öffentlichkeit im allgemeinen und für die Schulöffentlichkeit im besonderen ist unsere Homepage ([www.wilhelm-gym.de](http://www.wilhelm-gym.de)); hier findet man aktuelle Berichte aus dem Schulleben, Übersichten über die wichtigsten Termine, Informationen zu Schule, Unterricht und besonderen Lernangeboten sowie (im Ordner „Archiv“) eine Fülle interessanter Texte und Bilder über Personen und Ereignisse

vom soeben vergangenen Heute bis zurück ins Jahr 1885, dem Gründungsdatum unserer Schule. - Längst ist die WG-Homepage an die Stelle der herkömmlich gedruckten „GELBEN BLÄTTER“ getreten. Inzwischen halten sich nahezu alle Elternhäuser über die (stets aktuelle) Homepage auf dem Laufenden.

- Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer kommunizieren miteinander über das „IServ“-Intranet der Schule. Auf diesem Wege wird das Schulleben organisiert, es erfolgen aber auch Hinweise und Absprachen zu Fragen und Vorhaben des Fachunterrichts, es werden Aufgaben gestellt, Referate und Hausaufgaben übermittelt und Unterrichtsmaterialien verteilt.

- Auch die Mitglieder des Schulvorstands, der Gesamtkonferenz und der Schülerschaft nutzen „IServ“ zur Weitergabe von Einladungen, Tagesordnungen, Materialien und Protokollen.

- Postzustellung per eMail sorgt für pünktliche, kostengünstige und umweltschonende Information.

- Der Schülerschaft und dem Kollegium stehen in vier Computerräumen (Haupthaus und Außenstelle) und an mehreren Einzelarbeitsplätzen leistungsstarke, mit dem Internet verbundene Rechner zu Unterrichtsvor- und -nachbereitung zur Verfügung; die Fachräume sind mit Rechner, Beamer und Internetanschluss ausgestattet; für die allgemeinen Unterrichtsräume wurden mobile Laptop-Beamer-Einheiten beschafft. In der von Grund auf erneuerten Aula unterstützt zukunftsweisende Steuerungs- und Präsentationselektronik wissenschaftliche Tagungen, künstlerische Darbietungen und andere Veranstaltungen.

Bei aller Verwendung elektronischer Kommunikation schätzen wir das direkte Gespräch von Person zu Person aber nicht gering, im Gegenteil. Nach wie vor (und mehr denn je) brauchen wir das Beratungsgespräch, das Konfliktgespräch, das Planungsgespräch, das Auswertungsgespräch. Informationen, die uns per mouseclick sekundenschnell übermittelt werden, müssen wir im Gespräch gemeinsam auswerten, wir müssen sie weiterdenken; dadurch gewinnen wir, was Platon die besondere „Weisheit“ und „Wahrheit“ des Gesprächs nennt.

*Thamm van Balen*

## **Die neuen 5. Klassen 2008/09**

Wie im letzten Jahr haben wir am ersten Schultag wiederum fünf neue 5. Klassen mit freundlichen, interessierten und begabten Schülerinnen und Schülern begrüßen dürfen. Auch an dieser Stelle wünschen wir allen Fünftklässlern einen guten Start an unserer Schule und eine gelungene Schullaufbahn!

## **„WG-Cafe“ - auch im neuen Schuljahr geöffnet**

Mit Beginn der Ära „Schulvorstand“ haben wir, die gewählten Elternvertreter im Schulvorstand, im Januar 2008 erstmalig ein WG-Cafe angeboten. Zu vier Treffen hatten wir in die Mensa der Außenstelle oder in den Remter des Haupthauses geladen, um Fragen aus der Schulleiterschaft zu beantworten, in gemütlicher Runde bei Kaffee und Keksen.

Einige Eltern haben diese neue Möglichkeit genutzt und sind mit ihren Fragen an uns herangetreten. Wir konnten aus „unserer WG-Erfahrung“ Auskunft geben, zum Beispiel zu Fragen, die „Neuankömmlinge“ im Jahrgang 5 am WG beschäftigen, und zu organisatorischen Dingen des Schulleiternrates wie Einschulung, Tag der Offenen Tür. Auch Informationen aus Elternsicht zu den Schüleraustauschmöglichkeiten wurden in diesem Rahmen weitergegeben. Des Weiteren konnten Fragen zur Arbeit in den Gremien Schulvorstand, Schulleiternrat oder Fachkonferenz gestellt und beantwortet werden.

Die Gesprächsrunden waren bei fast allen Veranstaltungen klein. Wir hätten uns mehr Zulauf von Elternseite gewünscht. Über die Lehrerinnen und Lehrer, die bei allen Treffen eine Zeit lang bei uns gesessen haben, haben wir uns sehr gefreut. Manchmal waren auch Schülerinnen und Schüler dabei, eher aus unteren Jahrgängen, die dann aber meist nach kurzer Zeit einer anderen Betätigung nachgingen.

Auch im kommenden Schulhalbjahr wollen wir wieder ein WG-Cafe anbieten.

Der erste Termin wird sein:

**Montag, 22. Sept. 2008, 17.00 h, Mensa Außenstelle**  
**Interessierte der gesamten WG-Schulgemeinschaft sind herzlich dazu eingeladen!**

Weitere Termine liegen zur Zeit noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Hinweise der Homepage.

*f. d. Elternvertretung im Schulvorstand: Antje Ute Möhle*

## **Schülervertretung**

Zu Schuljahrsbeginn hat sich ein neuer Schülerrat konstituiert. Als SV-Leitungsteam (Schülersprecher) wurden aus diesem Kreis gewählt: Daniel Futerschneider (11c), Svea Haessner (10b), Frederik Holdorf (11d), Jarmila Ortel (10a), Hendrik Poschmann (11a), Alexandros Rahn (10a), Dominik Winkel (9m2). Mitglieder des Schulvorstands sind für 2008/09: Lara Möller (11), Alexandros Rahn (10), Sarah Salzmann (12), Laura Wittwer (13).

## **„Poolstunden“**

Für alle niedersächsischen Gymnasien hat das Kultusministerium festgesetzt, dass die Verpflichtung, während der Schuljahre 5-10 fünf Jahreswochenstunden „(Poolstunden“) an wahlfreiem Unterricht bzw. Arbeitsgemeinschaften zu absolvieren, mit Beginn des Schuljahrs 2008/09 generell und dauerhaft entfällt. Auf diese Weise werden die Schülerinnen und Schüler entlastet, was die Zahl ihrer wöchentlichen Unterrichtsstunden betrifft.

## **Berufsberatung**

An folgenden Terminen können unsere Schülerinnen und Schüler die Beratung durch das Hochschulteam der Arbeitsagentur Braunschweig in Anspruch nehmen: 25.09. - 13.11. - 18.12. - 22.01. (jeweils in der Zeit 8.00 - 12.00 h, Oberstufenbibliothek).

## **Schulbesuch im Ausland**

WG-Schülerinnen und WG-Schüler frequentierten ausländische Schulen bisher vor allem während des 11. Schuljahrgangs, oftmals mit deutlichem Gewinn für das schulische und persönliche Fortkommen. Den „G8“-Klassen, deren Schulzeit nur 12 Jahre umfasst, steht der 11. Jahrgang als Auslandszeit nicht mehr zur Verfügung, weil der vollständige Besuch der abiturvorbereitenden Qualifikationsphase (11.1 bis 12.2) erforderlich ist. Auf einen Auslandsaufenthalt müssen sie aber nicht verzichten, wenn sie eines der drei folgenden Modelle umsetzen:

**Modell 1:** Die Schülerin bzw. der Schüler geht am Ende von Jg. 10 (mit der Versetzung nach 11) ins Ausland; bei Rückkehr nach einem Jahr steigt sie bzw. er in den 11. Jahrgang ein. Damit verlängert sich die Schulzeit zwar um ein Jahr, sie umfasst aber nicht mehr als die altbekannten und bewährten 13 Jahre.

**Modell 2:** In der ersten Hälfte von Jahrgang 10 besucht die Schülerin bzw. der Schüler eine Auslandsschule. Vorteil: Die Schulzeit verlängert sich nicht. Nachteil: Der Stoff von 10.1 muss selbstständig nachgearbeitet werden, weil 10.2 auf 10.1 aufbaut. Auch sind die Beteiligten (mit 15 oder 16 Jahren) zumindest für Übersee-Länder noch recht jung.

**Modell 3:** Die an einem Auslandsaufenthalt interessierten Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich für das Zeugnis, das am Ende des ersten Halbjahrs der 9. Klasse erteilt wird, einen Notendurchschnitt von 2,0 oder besser. Daraufhin gestattet die Zeugniskonferenz ihnen den Vorschriften gemäß ein Überspringen des 10. Jahrgangs nach Abschluss der Klasse 9, sofern nicht wichtige Gründe dem entgegenstehen. Mit Beginn des Unterrichts in Klasse 10 gehen diese Schülerinnen und Schüler für ein Jahr ins Ausland; bei ihrer Rückkehr treten sie in den 11. Jahrgang ein. Auch hier bleibt die Schulzeit auf 12 Jahre begrenzt. Belastend wird aber sein, dass der Stoff derjenigen Fächer, die im Ausland nicht erteilt worden sind, selbstständig nachgeholt werden muss, insofern die Kurse 11.1 bis 12.2 auf den Unterricht von 10 zurückgreifen.

Welches der drei Modell für eine konkrete Schülerin und einen konkreten Schüler in Frage kommt, sollte frühzeitig zwischen Schule und Elternhaus erörtert werden. Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf ein Beratungsgespräch.

### **Kriterien der Leistungsbewertung in den verschiedenen Fächern**

sind in den Rahmenrichtlinien, den Kerncurricula und in den Beschlüssen der Fachkonferenzen niedergelegt. Die landesweit geltenden Bestimmungen können auf der Homepage des niedersächsischen Kultusministeriums nachgelesen werden ([www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)); die einschlägigen Beschlüsse der Fachkonferenzen sind im Schulsekretariat (Haupthaus) zur Einsichtnahme abgelegt; sie können auch bei den jeweiligen Leiterinnen und Leitern der Fachkonferenz nachgefragt werden.

### **Epochaler Unterricht**

Wird ein Fach aus schulorganisatorischen Gründen nur im ersten Halbjahr erteilt, ist die entsprechende Fachnote des Halbjahrszeugnisses nicht versetzungsrelevant. Deckt ein nur im ersten Halbjahr erteilter („epochaler“) Unterricht jedoch die gemäß Stundentafel für den Jahrgang vorgesehene Stundenzahl ab, ist die Halbjahrsnote bei der Versetzungsentscheidung voll zu berücksichtigen.

Im Schuljahr 2008/09 sind die Zensuren in den Fächern Religionslehre bzw. Werte und Normen in den Jahrgängen 5 und 7 sowie Musik in den Klassen 5d und 5e nicht versetzungswirksam; alle anderen Noten in den epochalen Fächern sind versetzungsrelevant.

| <b>Kl.</b> | <b>1. Halbjahr</b>                         | <b>2. Halbjahr</b>                          |
|------------|--|---|
| 5a         | Religion/Werte u. Normen                   | Musik                                       |
| 5b         | Religion/Werte u. Normen                   | Musik                                       |
| 5c         | Religion/Werte u. Normen                   | Musik                                       |
| 5d         | Musik, Religion/Werte u. Normen            |   |
| 5e         | Musik, Religion/Werte u. Normen            |   |
| 6a         |  | Erdkunde, Religion/Werte u. Normen          |
| 6b         |  | Erdkunde, Religion/Werte u. Normen          |
| 6c         | Erdkunde                                   | Religion/Werte u. Normen                    |
| 6d         | Erdkunde                                   | Religion/Werte u. Normen                    |
| 6e         | Erdkunde                                   | Religion/Werte u. Normen                    |
| 7s1        | Chemie, Erdkunde, Religion/Werte u. Normen | Musik, Physik                               |
| 7m1        | Chemie, Erdkunde, Religion/Werte u. Normen | Musik, Physik                               |
| 7m2        | Chemie, Religion/Werte u. Normen           | Erdkunde, Musik                             |
| 7m3        | Chemie, Religion/Werte u. Normen           | Erdkunde, Musik                             |
| 8s1        | Kunst, Biologie                            | Chemie, Musik, Religion/Werte u. Normen     |
| 8s2        | Chemie, Musik                              | Biologie, Kunst, Religion/Werte u. Normen   |
| 8m1        | Erdkunde, Kunst                            | Musik, Religion/Werte u. Normen             |
| 8m2        | Kunst, Musik                               | Erdkunde, Religion/Werte u. Normen          |
| 9s1        | Biologie, Geschichte, Kunst                | Erdkunde, Musik                             |
| 9s2        | Erdkunde, Geschichte, Kunst                | Biologie, Musik                             |
| 9m1        | Erdkunde, Geschichte, Kunst                | Astronomie, Musik                           |
| 9m2        | Astronomie, Geschichte, Musik              | Erdkunde, Kunst                             |
| 10a        | -  | -   |
| 10b        | -  | -   |
| 10c        | -  | -   |
| 10d        | -  | -   |
| 11a        | Erdkunde, Kunst                            | Geschichte, Musik, Religion/Werte u. Normen |
| 11b        | Geschichte, Musik                          | Erdkunde, Kunst, Religion/Werte u. Normen   |
| 11c        | Geschichte, Musik                          | Erdkunde, Kunst, Religion/Werte u. Normen   |
| 11d        | Erdkunde, Kunst                            | Geschichte, Musik                           |

## ***Versetzung, Schulwechsel und Abschlüsse***

sind durch folgende Bestimmungen geregelt: „Verordnung über die Durchlässigkeit sowie über Versetzungen und Überweisungen an den allgemeinbildenden Schulen“, „Ergänzende Bestimmungen zur Durchlässigkeits- und Versetzungsverordnung“, „Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I der allgemein bildenden Schulen“, „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums“, „Verordnung über die gymnasiale Oberstufe“, „Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Fachgymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg“, „Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Fachgymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg“. Den Wortlaut der Texte können Sie über die Homepage des Kultusministeriums (Service \ Rechts- und Verwaltungsvorschriften \ VORIS Informationssystem) oder über die Schulrechtssammlung im Sekretariat (Haupthaus) einsehen.

## ***Abiturprüfung 2009***

In der Abiturprüfung 2009 werden wiederum landesweit einheitliche Aufgaben gestellt. Die fachbezogenen „Thematischen Schwerpunkte“, die in besonderer Weise Gegenstand der Prüfung sein könnten, sowie weitere Angaben zum niedersächsischen Zentralabitur sind im Internet unter <http://cuvo.nibis.de> zu finden. Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung sind darüber hinaus für alle Fächer die „Rahmenrichtlinien“, die „Kerncurricula“ und die „Einheitlichen Prüfungsanforderungen“ (vgl. Homepage des Kultusministeriums). Diese Offenlegung der Prüfungsanforderungen kann jeder Prüfling dazu nutzen, sich frühzeitig mit den abiturrelevanten Themen zu befassen und im Vorfeld der Prüfungen den Stoff systematisch zu wiederholen.

# *U n t e r W G s*

***WG-Schulball am 26. Sept. 2008***

***im Großen Saal der Stadthalle***

***Beginn 20.00 h, Einlass 19.30 h***

*Kartenvorverkauf:*

*Außenstelle: Mi 17. Sept. - Fr 19. Sept. (in den großen Pausen)*

*Haupthaus: Mo 22. Sept. - Fr 26. Sept. (in den großen Pausen im Remter,  
im Sekretariat nur außerhalb der Pausen)*

*Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich.*

## ***WG International 2008/09***

06.09. - 13.09.2008:

WG-Schülerinnen und -Schüler zu Gast am Gymnasium Nidzica/Polen

24.09. - 04.10.2008:

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des Gymnasiums Nidzica/Polen zu Gast am Wilhelm-Gymnasium

25.10. - 01.11.2008:

WG-Studienfahrt nach Griechenland, Reise zu ausgewählten Stätten der griechischen Antike

März 2009:

WG-Schülerinnen und -Schüler zu Gast in Megara/Griechenland

Frühjahr/Sommer 2009:

Gegenbesuch der griechischen Austauschpartner aus Megara

Frühjahr/Sommer 2009:

WG-Schülerinnen und -Schüler zu Gast in Lussac-les-Chateaux, L'Isle-Jourdain und Charroux/Frankreich

Gegenbesuch der französischen Austauschpartner aus Lussac-les-Chateaux, L'Isle-Jourdain und Charroux

---

Die „MITTEILUNGEN UND TERMINE“ verstehen sich als aktuelles Informationsblatt für Eltern und Schüler des Wilhelm-Gymnasiums, das nach Bedarf, in der Regel jedoch alle drei Monate erscheint. Die Verteilung erfolgt über die Klassenlehrer und Tutoren.

**Die Schülerinnen und Schüler werden um Weitergabe an ihre Eltern gebeten.**

Herausgeber: Leiter des Wilhelm-Gymnasiums, Leonhardstraße 63, 38102 Braunschweig

Tel.: (0531) 470-5670 Fax: (0531) 470-5699 eMail: [mail@wilhelm-gym.de](mailto:mail@wilhelm-gym.de) Homepage: [www.wilhelm-gym.de](http://www.wilhelm-gym.de)